

Kenia

Solarenergie eröffnet Geschäftsmöglichkeiten für KleinunternehmerInnen

Lytefire-Solaröfen zum Backen und Rösten sowie das GoSol-Bildungsprogramm leisten einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und der Förderung vom Kleinunternehmertum und tragen damit zur Reduktion der Armut bei.

Wirkung

Erneuerbare Energie, Nachhaltiges Wirtschaften

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	AFE 21-001
Projektort	Kenia - Embu und Kakuma
Schwerpunkt	Berufliche Bildung, Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
Mittelbedarf	Das Projekt ist abgeschlossen
Ansprechpersonen	Angela Bütler



Ausgangslage

Verfügbare Energie und deren Kosten sind ein Thema, mit dem Menschen täglich zu tun haben. So auch in Kenia. Gemäss einer Erhebung des kenianischen Energieministeriums wird ein erheblicher Teil der von der kenianischen Bevölkerung verbrauchten Energie in der Form von Holz und Holzkohle konsumiert, insbesondere für die Lebensmittelverarbeitung wie das Kochen. Die Verwendung dieser Brennstoffe führt zu Abholzung und Umweltverschmutzung. Zudem erfordert es von den Nutzern entweder einen erheblichen Zeitaufwand für das Sammeln des Holzes, oder deren Kauf verursacht beträchtliche Kosten.

Eine Verbesserung der Effizienz von Kochherden und allgemein in der Lebensmittelverarbeitung würde nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch den Zeitaufwand für das Sammeln und die Belastung der Gesundheit und der Umwelt erheblich verringern. Erneuerbare Energiequellen wie die Solarenergie würde diesem Umstand entgegenwirken. Angesichts der hohen Sonneneinstrahlung in Kenia ist Sonnenenergie eine geeignete Alternative. Damit ein solches Vorhaben breit akzeptiert wird, müssen bei der Umsetzung jedoch Investitionskosten, Möglichkeiten der Finanzierung, kulturelle Gegebenheiten, Energieleistung, lokale Kochgewohnheiten sowie Installation, Aufbau und Wartung der Öfen berücksichtigt werden.

Ziele des Projekts

Die Nutzung von Sonnenenergie für Solar-Backöfen und –Röstereien senkt die Energiekosten in zwei Don-Bosco-Zentren. Schulungen versetzen Frauen und Männer in die Lage, ein eigenes Unternehmen zu gründen und zu betreiben, sowie grüne Arbeitsplätze zu schaffen.

- Zwei Don-Bosco-Zentren werden mit auf Lytefire-Technologie basierenden Solaröfen und –röstereien ausgestattet
- Schulung von mindestens 80 jungen Menschen in der Installation, Nutzung und Wartung von solarbetriebenen Backöfen und Röstereien
- Schulung und Begleitung in der Gründung eines Kleinunternehmens für sechs Gruppen
- Umsetzung der Erfahrungen

Was wir tun

Ausstattung von zwei Don-Bosco-Zentren mit Solar-Backöfen und –Röstereien zu Ausbildungszwecken. Theoretische Schulung und praktische Ausbildungseinheiten vermitteln die Fähigkeiten, dass eigene Kleinunternehmen gegründet werden können.

Reduktion der Betriebskosten in den Don-Bosco-Zentren

Die Installation von Solar-Bäckereien und Solar-Röstereien für die Verarbeitung von Lebensmitteln erlaubt es, die Energiekosten in zwei Don-Bosco-Zentren zu senken und durch den Verkauf von Produkten zusätzliche Einnahmen zu erzielen.

Theoretische und praktische Ausbildung

Es wird Wissen über Energie, technische Grundlagen, Installation, Handhabung und Betrieb des Solarkonzentrators und des Solarofens sowie Nachhaltigkeit und Klimaschutz vermittelt.

Bäckereiausbildung

Unternehmerische Fähigkeiten (Budgetierung, Inventur, Lagerhaltung, Gewinn-/Verlustberechnung, Buchhaltung, usw.) zur Führung eines Kleinunternehmens oder einer Genossenschaft werden gefördert. Es besteht die Option, einen Solarofen zu mieten oder auf Ratenzahlung zu kaufen.

Förderung von Kleinunternehmertum

Unternehmerische Fähigkeiten (Budgetierung, Inventur, Lagerhaltung, Gewinn-/Verlustberechnung, Buchhaltung, usw.) zur Führung eines Kleinunternehmens oder einer Genossenschaft werden gefördert. Es besteht die Option, einen Solarofen zu mieten oder auf Ratenzahlung zu kaufen.